

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1975

Ausgegeben am 15. Mai 1975

81. Stück

- 261.** Änderung der Anlage A zum Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- 262.** Notenwechsel über die Außerkraftsetzung des Notenwechsels zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg betreffend die Aufhebung des Paßzwanges zwischen Österreich und Luxemburg in der Fassung der Zusatzabkommen
(NR: GP XIII RV 1112 und Zu 1112 AB 1445 S. 134. BR: AB 1303 S. 338.)
- 263.** Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg über den Personenverkehr
- 264.** Abkommen zwischen dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich einerseits und der Regierung der Islamischen Republik Pakistan andererseits über die Anerkennung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren für Zwecke der zollfreien oder zollermäßigten Einfuhr nach Österreich

261.

(Übersetzung)

MODIFICATIONS A L'ANNEXE A DE L'ACCORD EUROPEEN RELATIF AU TRANSPORT INTERNATIONAL DES MARCHANDISES DANGEREUSES PAR ROUTE (ADR)

ÄNDERUNG DER ANLAGE A ZUM EUROPÄISCHEN ÜBEREINKOMMEN ÜBER DIE INTERNATIONALE BEFÖRDERUNG GEFÄHRLICHER GÜTER AUF DER STRASSE (ADR) *)

ANNEXE A

ANLAGE A

2021 12° a) Remplacer le marginal 2021 12° a) par le texte suivant:

„Les explosifs à base de nitrate, en poudre, en tant qu'ils ne tombent pas sous le 11) ou le 14) a) ou c), composés essentiellement de nitrate d'ammonium ou d'un mélange de nitrate d'ammonium avec des nitrates alcalins ou alcalino-terreux, ou d'un mélange de nitrate d'ammonium avec du chlorure de soude, ou d'un mélange de nitrates alcalins ou alcalino-terreux avec du chlorure d'ammonium, ou d'un mélange de nitrate d'ammonium avec des nitrates alcalins ou alcalino-terreux et du chlorure de soude, ou d'un mélange de nitrate d'ammonium avec des nitrates alcalins ou alcalino-terreux et du chlorure d'ammonium. Ils peuvent contenir en outre des substances combustibles (par exemple, de la

Randnummer 2021 Ziffer 12 a) ist durch folgenden Text zu ersetzen:

„Pulverförmige Nitratsprengstoffe, soweit sie nicht unter die Ziffern 11, 14 a) oder c) fallen, in der Hauptsache aus Ammoniumnitrat oder einem Gemisch von Ammoniumnitraten mit Alkalinitraten oder Erdalkalinitraten oder einem Gemisch von Ammoniumnitraten mit Natriumchlorid oder einem Gemisch von Alkalinitraten oder Erdalkalinitraten mit Ammoniumchlorid oder ein Gemisch von Ammoniumnitraten mit Alkalinitraten oder Erdalkalinitraten und Natriumchlorid oder einem Gemisch von Ammoniumnitraten mit Alkalinitraten oder Erdalkalinitraten und Ammoniumchlorid. Sie können daneben brennbare Stoffe (z. B. Holz- oder Pflanzenmehl oder Kohlenwasserstoffe), Sen-

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 522/1973 in der Fassung der BGBl. Nr. 523/1973, 377/1974, 249/1975, 250/1975 und 251/1975

farine de bois ou autres farines végétales ou des hydrocarbures), des substances sensibilisantes (par exemple, de l'aluminium finement pulvérisé), des combinaisons nitrées aromatiques, ainsi que de la nitroglycérine ou du nitroglycol ou un mélange des deux, et en outre des produits inertes, stabilisants ou colorants. Voir aussi l'appendice A. 1, marginal 3 105."

sibilisatoren (z. B. fein pulverisiertes Aluminium), aromatische Nitroverbindungen sowie Nitroglycerin oder Nitroglycol oder ein Gemisch beider enthalten, außerdem inerte, stabilisierende oder färbende Zusätze; siehe auch Anhang A. 1 Rn. 3105;"

Die vorstehende Änderung ist für Österreich am 15. Oktober 1974 in Kraft getreten.

Kreisky

262.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

Notenwechsel vom 30. August 1974 über die Außerkraftsetzung des Notenwechsels zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg vom 13. November 1957, betreffend die Aufhebung des Paßzwanges zwischen Österreich und Luxemburg, in der Fassung der Zusatzabkommen vom 20. Juni 1959 und vom 8. Juli 1960 *)

Österreichische Eröffnungsnote über die Außerkraftsetzung des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg betreffend die Aufhebung des Paßzwanges zwischen Österreich und Luxemburg

Herr Minister!

Anläßlich der heute erfolgten Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg über den Personenverkehr beehre ich mich, Euer Exzellenz vorzuschlagen, den Notenwechsel zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg vom 13. November 1957, betreffend die Aufhebung des Paßzwanges zwischen Österreich und Luxemburg, in der Fassung der Zusatzabkommen vom 20. Juni 1959 und vom 8. Juli 1960, außer Kraft zu setzen.

Die Außerkraftsetzung wird wirksam, sobald die beiden Regierungen einander mitteilen, daß die hierfür notwendigen verfassungsrechtlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Falls die luxemburgische Regierung mit dem vorstehenden Vorschlag einverstanden ist, beehre ich mich vorzuschlagen, diese Note und die Antwortnote Euer Exzellenz als Abkommen zwischen unseren beiden Regierungen anzusehen.

Ich benütze die Gelegenheit, um Ihnen, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

Dr. Georg ROESSLER
ao. und bev. Botschafter

S. E.

Herrn Dr. Gaston THORN
Minister für Auswärtige Angelegenheiten und Außenhandel des Großherzogtums Luxemburg
L u x e m b u r g

Luxemburgische Antwortnote über die Außerkraftsetzung des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg betreffend die Aufhebung des Paßzwanges zwischen Österreich und Luxemburg

Monsieur l'Ambassadeur,

J'ai l'honneur d'accuser réception de la Note de Votre Excellence en date de ce jour et dont la teneur est la suivante:

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 10/1958, 130/1960 und 247/1961

„Anläßlich der heute erfolgten Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg über den Personenverkehr beehre ich mich, Euer Exzellenz vorzuschlagen, den Notenwechsel zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg vom 13. November 1957, betreffend die Aufhebung des Paßzwanges zwischen Österreich und Luxemburg, in der Fassung der Zusatzabkommen vom 20. Juni 1959 und vom 8. Juli 1960, außer Kraft zu setzen. Die Außerkraftsetzung wird wirksam, sobald die

beiden Regierungen einander mitteilen, daß die hierfür notwendigen verfassungsrechtlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Falls die luxemburgische Regierung mit dem vorstehenden Vorschlag einverstanden ist, beehre ich mich vorzuschlagen, diese Note und die Antwortnote Euer Exzellenz als Abkommen zwischen unseren beiden Regierungen anzusehen.“

J'ai l'honneur de confirmer à Votre Excellence l'accord du Gouvernement Luxembourgeois sur ce qui précède.

Je saisis cette occasion pour vous renouveler, Monsieur l'Ambassadeur, les assurances de ma très haute considération.

Le Ministre des Affaires Etrangères
et du Commerce Extérieur,
Gaston THORN

S. E.

Monsieur le Dr. Georges ROESSLER
Ambassadeur de la République d'Autriche
à
L u x e m b o u r g

(Übersetzung)

Herr Botschafter!

Ich beehre mich, den Empfang der Note Euer Exzellenz vom heutigen Tage und folgenden Inhalts zu bestätigen:

„Anlässlich der heute erfolgten Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg über den Personenverkehr beehre ich mich, Euer Exzellenz vorzuschlagen, den Notenwechsel zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg vom 13. November 1957, betreffend die Aufhebung des Paßzwanges zwischen Österreich und Luxemburg, in der Fassung der Zusatzabkommen vom 20. Juni 1959 und vom 8. Juli 1960, außer Kraft zu setzen. Die Außerkraftsetzung wird wirksam, sobald die beiden Regierungen einander mitteilen,

daß die hierfür notwendigen verfassungsrechtlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Falls die luxemburgische Regierung mit dem vorstehenden Vorschlag einverstanden ist, beehre ich mich vorzuschlagen, diese Note und die Antwortnote Euer Exzellenz als Abkommen zwischen unseren beiden Regierungen anzusehen.“

Ich beehre mich, Euer Exzellenz die Zustimmung der luxemburgischen Regierung zu Vorstehendem zu bestätigen.

Ich benütze diese Gelegenheit, um Ihnen, Herr Botschafter, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

Der Minister für Auswärtige Angelegenheiten
und Außenhandel,
Gaston THORN

S. E.

Herrn Dr. Georg ROESSLER
Botschafter der Republik Österreich
L u x e m b o u r g

Auf Grund der vom Bundespräsidenten am 28. Feber 1975 unterzeichneten und vom Bundeskanzler gegengezeichneten Entschließung wurde der im ersten Absatz der Eröffnungsnote vorgesehene Notenwechsel am 11. März 1975 durchgeführt; das Abkommen ist somit am selben Tag in Kraft getreten.

Häuser

263.

ABKOMMEN

ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN
BUNDESREGIERUNG UND DER RE-
GIERUNG DES GROSSHERZOGTUMS
LUXEMBURG ÜBER DEN PERSONEN-
VERKEHR

Artikel 1

(1) Luxemburgische Staatsangehörige dürfen ohne Rücksicht darauf, in welchem Staat sie

ACCORD

ENTRE LE GOUVERNEMENT FEDERAL
D'AUTRICHE ET LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHE DE LUXEMBOURG
SUR LA CIRCULATION DES
PERSONNES

Article 1

(1) Quel que soit le pays de leur résidence, les ressortissants luxembourgeois peuvent, sans visa,

ihren ständigen Aufenthalt haben, mit einem der nachstehend genannten Reisedokumente ohne Sichtvermerk nach Österreich einreisen:

- a) gültiger luxemburgischer Reisepaß (Diplomaten-, Dienst- oder gewöhnlicher Reisepaß),
- b) seit weniger als fünf Jahren abgelaufener luxemburgischer Reisepaß (Diplomaten-, Dienst- oder gewöhnlicher Reisepaß),
- c) gültige luxemburgische Identitätskarte,
- d) gültiges luxemburgisches Seediensbuch oder Schifferausweis,
- e) gültiger luxemburgischer Kinderausweis für Kinder unter 15 Jahren,
- f) gültiger Sammelreisepaß in Verbindung mit einem Personalausweis,
- g) gültige Fremdenkarte für Ausländer, die in Belgien, in der Bundesrepublik Deutschland, in Frankreich, Italien, Liechtenstein, Monaco, in den Niederlanden oder in der Schweiz ausgestellt wurde, wenn in ihr die luxemburgische Staatsangehörigkeit des Inhabers vermerkt ist,
- h) gültiger Ausweis für Flugpersonal.

(2) Luxemburgische Staatsangehörige, die Inhaber eines gültigen luxemburgischen Reisepasses (Diplomaten-, Dienst- oder gewöhnlichen Reisepasses) sind, dürfen sich zeitlich unbefristet im Hoheitsgebiet der Republik Österreich aufhalten.

(3) Luxemburgische Staatsangehörige, die Inhaber eines der im Absatz 1 lit. b bis h angeführten Reisedokumente sind, dürfen sich nach der sichtvermerksfreien Einreise drei Monate im Hoheitsgebiet der Republik Österreich aufhalten.

(4) Für die Aufenthaltsberechtigung nach den Absätzen 2 und 3 ist keine gesonderte Bewilligung einer österreichischen Behörde erforderlich.

Artikel 2

(1) Österreichische Staatsbürger dürfen, ohne Rücksicht darauf, in welchem Land sie ihren ständigen Aufenthalt haben, mit einem der nachstehend genannten Reisedokumente ohne Sichtvermerk nach Luxemburg einreisen:

- a) gültiger österreichischer Reisepaß (Diplomaten-, Dienst- oder gewöhnlicher Reisepaß),
- b) seit weniger als fünf Jahren abgelaufener österreichischer Reisepaß (Diplomaten-, Dienst- oder gewöhnlicher Reisepaß),
- c) gültiger österreichischer Personalausweis,

entrer en Autriche, sous le couvert d'un des documents de voyage suivants:

- a) passeport luxembourgeois en cours de validité (passeport diplomatique, de service ou ordinaire),
- b) passeport luxembourgeois périmé depuis moins de 5 ans (passeport diplomatique, de service ou ordinaire),
- c) carte d'identité luxembourgeoise en cours de validité,
- d) livret de marin ou certificat d'identité de marin luxembourgeois en cours de validité,
- e) certificat d'identité luxembourgeois pour enfants de moins de quinze ans, en cours de validité,
- f) passeport collectif en cours de validité, conjointement avec un certificat d'identité,
- g) carte d'identité pour étranger en cours de validité, établie en Belgique, en République Fédérale d'Allemagne, en France, en Italie, au Liechtenstein, à Monaco, aux Pays-Bas ou en Suisse, si la nationalité luxembourgeoise du titulaire y figure,
- h) certificat d'identité pour personnel de navigation aérienne, en cours de validité.

(2) Les ressortissants luxembourgeois, qui sont titulaires d'un passeport luxembourgeois en cours de validité (passeport diplomatique, de service ou ordinaire), peuvent séjourner sur le territoire de la République d'Autriche sans limitation de durée.

(3) Les ressortissants luxembourgeois qui sont titulaires de l'un des documents de voyage énumérés au paragraphe 1 lit. b à h peuvent, après être entrés sans visa sur le territoire de la République d'Autriche, y séjourner pendant trois mois.

(4) Le droit de séjour prévu aux paragraphes 2 et 3 n'est pas soumis à une autorisation spéciale de la part d'une autorité autrichienne.

Article 2

(1) Quel que soit le pays de leur résidence, les ressortissants autrichiens peuvent, sans visa, entrer au Luxembourg sous le couvert d'un des documents de voyage suivants:

- a) passeport autrichien en cours de validité (passeport diplomatique, de service ou ordinaire),
- b) passeport autrichien périmé depuis moins de 5 ans (passeport diplomatique, de service ou ordinaire),
- c) carte d'identité autrichienne en cours de validité,

- d) gültiger Sammelreisepaß in Verbindung mit einem Personalausweis,
- e) gültiger österreichischer Schifferausweis,
- f) gültiger Ausweis für Flugpersonal.

(2) Österreichische Staatsbürger, die Inhaber eines gültigen österreichischen Reisepasses (Diplomaten-, Dienst- oder gewöhnlichen Reisepasses) sind, dürfen sich zeitlich unbefristet im Hoheitsgebiet des Großherzogtums Luxemburg aufhalten.

(3) Österreichische Staatsbürger, die Inhaber eines der im Absatz 1 lit. b bis f angeführten Reisedokumente sind, dürfen sich nach der sichtvermerksfreien Einreise drei Monate im Hoheitsgebiet des Großherzogtums Luxemburg aufhalten.

(4) Die Aufenthaltsberechtigung nach Absatz 2 wird durch die gebührenfreie Ausstellung einer luxemburgischen Fremdenkarte bestätigt.

(5) Für die Aufenthaltsberechtigung nach Absatz 3 ist keine gesonderte Bestätigung einer luxemburgischen Behörde erforderlich.

Artikel 3

Durch die Bestimmungen dieses Abkommens werden die den Aufenthalt und die Ausübung einer auf Erwerb gerichteten Tätigkeit betreffenden Rechtsvorschriften der Vertragsstaaten nicht berührt.

Artikel 4

Das Recht der Behörden der Vertragsstaaten, Personen, die sie als unerwünscht ansehen, zurück- bzw. auszuweisen, wird durch dieses Abkommen nicht eingeschränkt.

Artikel 5

Die Vertragsstaaten werden jede Person, die auf Grund dieses Abkommens in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates eingereist ist, jederzeit zurücknehmen, auch wenn die Staatszugehörigkeit dieser Person bestritten sein sollte.

Artikel 6

(1) Jeder Vertragsstaat kann die Bestimmungen dieses Abkommens — ausgenommen die des Artikels 5 — ganz oder teilweise aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, Ordnung oder Gesundheit vorübergehend aussetzen.

(2) Jede solche Aussetzung sowie die Wiederanwendung des Abkommens ist dem anderen Vertragsstaat unverzüglich auf dem diplomatischen Wege mitzuteilen.

- d) passeport collectif en cours de validité, conjointement avec un certificat d'identité,
- e) certificat de marin autrichien, en cours de validité,
- f) certificat d'identité pour personnel de navigation aérienne, en cours de validité.

(2) Les ressortissants autrichiens, qui sont titulaires d'un passeport de voyage en cours de validité (passeport diplomatique, de service ou ordinaire), peuvent séjourner sur le territoire du Grand-Duché de Luxembourg sans limitation de durée.

(3) Les ressortissants autrichiens, qui sont titulaires de l'un des documents de voyage énumérés au paragraphe 1 lit. b à f peuvent, après être entrés sans visa sur le territoire du Grand-Duché de Luxembourg, y séjourner pendant trois mois.

(4) Le droit de séjour prévu au paragraphe 2 est attesté par l'émission, en franchise de taxes, d'une carte d'identité pour étranger luxembourgeois.

(5) Le droit de séjour prévu au paragraphe 3 n'est pas soumis à une attestation spéciale de la part d'une autorité luxembourgeoise.

Article 3

Les dispositions du présent accord n'affectent pas les prescriptions légales des deux Etats Contractants relatives au séjour et à l'exercice d'une activité lucrative.

Article 4

Le présent accord ne restreint pas le droit des autorités des Etats Contractants de refouler ou d'expulser des personnes qu'elles considèrent comme indésirables.

Article 5

Les Etats Contractants réadmettront à tout moment toute personne qui sera entrée, en vertu du présent accord, sur le territoire de l'autre Etat Contractant, même si la nationalité de cette personne est contestée.

Article 6

(1) Chaque Etat Contractant peut, pour des motifs de sécurité, d'ordre ou de santé publics, suspendre temporairement, en entier ou en partie, les dispositions du présent accord, à l'exception de celles de l'article 5.

(2) Chaque suspension ainsi que la remise en application de l'accord doivent être notifiées sans délai à l'autre Etat Contractant par la voie diplomatique.

Artikel 7

(1) Dieses Abkommen tritt mit dem Außerkrafttreten des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg, betreffend die Aufhebung des Paßzwanges zwischen Österreich und Luxemburg vom 13. November 1957, in der Fassung der Zusatzabkommen vom 20. Juni 1959 und vom 8. Juli 1960 *), in Kraft. Es ist auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(2) Dieses Abkommen ist jederzeit schriftlich auf dem diplomatischen Wege kündbar. Es tritt drei Monate nach Kündigung außer Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Luxemburg, am 30. August 1974 in zweifacher Urschrift in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder dieser Texte gleichermaßen authentisch ist.

Für die Österreichische Bundesregierung:
ROESSLER m. p.

Für die Regierung des Großherzogtums
Luxemburg:
Gaston THORN m. p.

Article 7

(1) Le présent accord entre en vigueur lors de l'expiration de l'accord entre le Gouvernement Fédéral d'Autriche et le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg, concernant l'abolition du passeport entre l'Autriche et le Luxembourg du 13 novembre 1957, dans la version des accords additionnels du 20 juin 1959 et du 8 juillet 1960. Il est conclu pour une durée indéterminée.

(2) Le présent accord peut être dénoncé à tout moment par écrit par la voie diplomatique. Il expire trois mois après la dénonciation.

EN FOI DE QUOI les Plénipotentiaires ont signé le présent accord et l'ont muni de leur sceau.

FAIT à Luxembourg, le 30 août 1974 en double original, en langues allemande et française, chacun des textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement Fédéral d'Autriche:
ROESSLER m. p.

Pour le Gouvernement du Grand-Duché de
Luxemburg:
Gaston THORN m. p.

Das Abkommen ist gemäß seinem Art. 7 Abs. 1 am 11. März 1975 in Kraft getreten.

*) Siehe BGBl. Nr. 262/1975

Kreisky

264.

Agreement

between the Federal Minister of Trade, Commerce and Industry and the Federal Minister of Finance of the Republic of Austria, on the one hand, and the Government of the Islamic Republic of Pakistan, on the other hand, regarding the recognition of Certificates of origin and of the handicraft production of goods for the purpose of importation into Austria duty-free or at reduced rates of duty

Article 1

The Government of the Islamic Republic of Pakistan herewith certifies that the following agency is authorized to issue Certificates of origin and of the handicraft production of goods for the purpose of importation into Austria duty-free or at reduced rates of duty:

Export Promotion Bureau, Government of Pakistan

(Übersetzung)

Abkommen

zwischen dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich einerseits und der Regierung der Islamischen Republik Pakistan andererseits über die Anerkennung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren für Zwecke der zollfreien oder zollermäßigten Einfuhr nach Österreich

Artikel 1

Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan bestätigt, daß zur Ausstellung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren für Zwecke der zollfreien oder zollermäßigten Einfuhr nach Österreich die folgende Stelle ermächtigt ist:

Export Promotion Bureau, Government of Pakistan

Article 2

(1) Notwithstanding the provisions of paragraph (2), the form and the substance of Certificates of origin and of the handicraft production of goods shall conform to the Form A used for the purposes of the Generalized System of Preferences.

(2) The Certificates shall contain the following additional statements:

a) Additional declaration by the exporter (in box 7 of the said form):

„All the above goods are handicraft products”.

b) Certification by the authorized agency mentioned in Article 1 above (in box 4):

„It is hereby certified, on the basis of verifications carried out, that the goods described in this Certificate are handicraft products according to the Agreement between Austria and Pakistan.

.....
Place and date, signature and stamp of
certifying agency”

(3) Handicraft products are understood to mean goods which are produced mainly by hand or by using exclusively hand- or foot-driven machines or tools only. The utilization of machine-made raw materials, in principle, does not exclude handicraft products from benefits accorded by Austrian law.

Article 3

The Government of the Islamic Republic of Pakistan shall notify each change with regard to the agency as mentioned in Article 1 to the Federal Minister of Finance of the Republic of Austria.

Article 4

The Government of the Islamic Republic of Pakistan shall render administrative assistance to the Austrian authorities, upon their request, in verifying the authenticity and accuracy of Certificates.

Article 5

This Agreement shall enter into force six weeks after signature; it shall be concluded for a period of two years. Its validity shall be extended annually without further procedure for the period of another year, unless either Contracting Party gives to the other a six months' written notice through diplomatic channels of its intention to terminate this Agreement.

Artikel 2

(1) Die Zeugnisse über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung entsprechen — vorbehaltlich der Bestimmungen des Abs. 2 — nach Inhalt und Form dem für Zwecke des Allgemeinen Präferenzsystems verwendeten Formblatt A.

(2) Die Zeugnisse enthalten folgende zusätzliche Feststellungen:

a) Zusätzliche Erklärung des Ausführers (in Spalte 7 des genannten Formblattes):

„Alle oben genannten Waren sind handwerklich hergestellte Waren.“

b) Bescheinigung der im Artikel 1 genannten ermächtigten Stelle (in Spalte 4):

„Hiemit wird auf Grund der durchgeführten Kontrollen bescheinigt, daß die in diesem Zeugnis beschriebenen Waren handwerklich hergestellte Waren gemäß dem Abkommen zwischen Österreich und Pakistan sind.

.....
Ort und Datum, Unterschrift und Stempel
der bescheinigenden Stelle“

(3) Als handwerklich hergestellte Waren werden Waren verstanden, die überwiegend von Hand oder nur unter Verwendung von ausschließlich durch Hand- oder Fußantrieb bedienten Maschinen oder Geräten hergestellt worden sind. Die Verwendung von maschinell erzeugten Rohmaterialien schließt grundsätzlich handwerklich hergestellte Waren von den nach österreichischem Recht eingeräumten Begünstigungen nicht aus.

Artikel 3

Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan wird jede Änderung bezüglich der im Artikel 1 genannten Stelle dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich bekanntgeben.

Artikel 4

Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan leistet bei der Prüfung der Richtigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Zeugnisse den österreichischen Behörden über deren Ersuchen Verwaltungshilfe.

Artikel 5

Dieses Abkommen tritt sechs Wochen nach Unterzeichnung in Kraft; es wird auf die Dauer von zwei Jahren abgeschlossen. Seine Gültigkeit verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern sie nicht durch eine der Vertragsparteien sechs Monate vor Ablauf der Frist schriftlich auf diplomatischem Weg gekündigt wird.

DONE at Vienna this 16 April 1975 in two originals in the English language.

For the Austrian Federal Minister of Trade,
Commerce and Industry:

Dr. Rudolf Willenpart
Director

For the President of the Islamic Republic of
Pakistan:

Gul Hassan Khan
Ambassador

For the Austrian Federal Minister of Finance:

Dr. Franz Manhart
Director

GESCHEHEN in Wien, am 16. April 1975,
in zwei Urschriften in englischer Sprache.

Für den Bundesminister für Handel, Gewerbe
und Industrie der Republik Österreich:

Dr. Rudolf Willenpart
Ministerialrat

Für den Präsidenten der Islamischen Republik
Pakistan:

Gul Hassan Khan
Botschafter

Für den Bundesminister für Finanzen der
Republik Österreich:

Dr. Franz Manhart
Ministerialrat

Kreisky

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bezugspreis des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 391.20, inklusive 8% Umsatzsteuer, für Inlands- und S 468.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von 65 g inklusive 8% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 2.15 inklusive 8% Umsatzsteuer für das Stück, in der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 5780.002. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die Zustellung des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.